

Änderung Zuchtreglement:

Art. 3.3 Zuchtausschliessende Fehler zusätzlich zum FCI Standard Nr. 291 **(NEU)**

a) Gesundheitliche Fehler

- Hüftgelenkdysplasie (HD), mehr als Grad B
- Ellenbogendysplasie (ED), über Grad 1
- Patella-Luxation (PL) über Grad 1
- progressive Retinaatropie (PRA)
- Epilepsie
- Bauchspeichel- und - Schilddrüsenfunktionsstörungen
- Testikelfehler
- neuronale und cerebrale Störungen (z. B. Wasserkopf)
- angeborene Taubheit oder Blindheit
- erfolgte Magendrehung
- Distichiasis mit störender Belastung, Entropium, Ektropium, Trichiasis
- Hasenscharte, Spaltrachen
- Kieferanomalie
- Kryptorchismus, Monorchismus
- Schaltwirbel über Grad 1

b) Wesensfehler

- Ängstlichkeit (z. B. Scheuheit, übersteigertes Misstrauen, übersteigerte Lärmempfindlichkeit)
- Aggressivität (z. B. Scheuheit, übersteigertes Misstrauen, übersteigerte Lärmempfindlichkeit)
- Schussscheuheit

c) Exterieurfehler

- Hängeohren oder gekippte Ohren
- ungenügende Nasenpigmentierung
- Kieferanomalie. Rück- oder Vorbiss
- Das Fehlen von mehr als 2 Prämolaren (P1, P2). Die M3 bleiben unberücksichtigt.
- Nicht auf dem Rücken aufliegende Rute. Knickrute, Sichelrute und verkürzte Rute.
- Andere als im Standard angegebene Farben, insbesondere Albinismus.

d) Allgemeines

- Hunde an denen Exterieurkorrekturen vorgenommen wurden, sind von der Zucht ausgeschlossen.
- Die Anhäufung von mehreren für sich allein nicht zuchtausschliessenden Fehlern sowie alle weiteren in Zukunft sich als vererblich erweisenden Defekte, mit schweren negativen Auswirkungen, führen zum Zuchtausschluss.

R. Bänninger

30. 01. 2010 rev.23. 09. 2010